

Bibelstundeneinheit St. Martini Abraham 2020

1.Stunde zum Thema: Abrahams Berufung

1. Die Andacht Hebr 11,8-10

Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, in ein Land zu ziehen, das er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme. Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen in dem verheißenen Lande wie in einem fremden und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung. Denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist. (Hebr 11,8-10)

- Vier Impulse aus Abrahams Berufung -

1. Berufung verlangt Gehorsam
2. Berufung bedeutet Veränderung
3. Berufung hat mit Verheißung zu tun
4. Berufung schenkt festen Grund

2. Die Einteilung der Bibelstundeneinheit

1. Stunde: Abrahams Berufung
2. Stunde: Abrahams Glaube
3. Stunde: Abraham und Melchisedek
4. Stunde: Abrahams Namen
5. Stunde: Abrahams Frauen und Kinder
6. Stunde: Abrahams Versuchung
7. Stunde: Abrahams Bund mit Gott
8. Stunde: Abraham im Neuen Testament

3. Berufung in der Bibel

- Was heißt berufen?

Das hebr. qara bzw. das gr. ekkalein bedeutet soviel wie herausrufen; daher kommt auch das Wort ekklesia = Herausgerufene, Gemeinde, Kirche

- Wer beruft?

Es ist immer Gott selber, der beruft.

- Wozu beruft Gott?

Es zwei Arten von Aufgaben zu denen Gott beruft: einmal die allgemeinen Aufgaben, wie etwa den unverbrüchlichen Glauben (Joh 14,1), die Mission (Mt 28,18-20), die Dankbarkeit (1.Thess 5,18) oder die Heiligung (1.Thes 4,3), die allen Christen zu allen Zeiten gelten. Zum anderen sind da aber auch die speziellen Aufgaben, zu denen ein Christ persönlich berufen wird, etwa Pastor in einer Gemeinde zu sein, Mitarbeiter in der Jungschar zu werden oder sich in tätiger Nächstenliebe einem ganz besonderen Menschen zu wenden. Zu diesen Spezialaufgaben eines Christen wird man nicht nur von Gott berufen (wie Mose, Samuel, Jesaja, Saulus) man wird für diese auch von Gott auserwählt. Diese Auserwählung durch Gott geht der Berufung voraus, was sich eindrücklich an der Berufung und dem Leben des Saulus erklären läßt. Der Berufene hat nur mehr die Aufgabe in den vorbereiteten Werken zu wandeln (Eph 2,10), auch wenn er diese nicht immer versteht.

- Wodurch beruft Gott?

Berufungen geschehen immer durch das Wort; immer spricht Gott zu seinen Nachfolgern. Dieses geschieht: durch Menschen (Lk 14,17); direkt (2.Mo 3); durch Visionen (Jes 6) oder durch Träume (Mt 1,20)

- Welches sind die drei Rufe an einen Christenmenschen?

1. Der Ruf in das irdische Leben!
2. Der Ruf zum das ewigen Leben!
3. Der Ruf zur Arbeit im Reich Gottes!

4. Der Text: Gen 12,1-6

1 Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. 2 Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. 3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. 4 Da zog Abram aus, wie der Herr zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran zog. 5 So nahm Abram Sarai, seine Frau, und Lot, seines Bruders Sohn, mit aller ihrer Habe, die sie gewonnen hatten, und die Leute, die sie erworben hatten in Haran, und zogen aus, um ins Land Kanaan zu reisen. Und sie kamen in das Land, 6 und Abram durchzog das Land bis an die Stätte bei Sichem, bis zur Eiche More; es wohnten aber zu der Zeit die Kanaaniter im Lande. (Gen 12,1-6)

5. Acht Exegetische Schlaglichter aus Gen 12,1-6

1. Gott spricht mit Abraham / Gott spricht mit mir

- Und der Herr sprach zu Abram. (Gen 12,1)

- Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welt gemacht hat. (Hebr 1,1-2)

2. Gott zeigt Abraham das Ziel seines Lebens (Kanaan) / Gott zeigt mir das Ziel meines Lebens (Das himmlische Jerusalem)

- Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. (Gen 12,1)

- Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, in ein Land zu ziehen, das er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme. Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen in dem verheißenen Lande wie in einem fremden und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung. Denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist. (Hebr 11,8-10)

- Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebr 13,14)

3. Gott gibt Abraham eine zweite Chance / Gott gibt mir eine zweite Chance

- Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. (Gen 12,1)

- Er aber sprach: Liebe Brüder und Väter, hört zu. Der Gott der Herrlichkeit erschien unserm Vater Abraham, als er noch in Mesopotamien war, ehe er in Haran wohnte, und sprach zu ihm: „Geh aus deinem Land und von deiner Verwandtschaft und zieh in das Land, das ich dir zeigen will.“ Da ging er aus dem Land der Chaldäer und wohnte in Haran. Und als sein Vater gestorben war, brachte Gott ihn von dort herüber in dies Land, in dem ihr nun wohnt, (Apg 7,2-4)

4. Gott führt Abraham / Gott führt mich

- Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. (Gen 12,1)

- Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst. Ich will dich mit meinen Augen leiten. (Ps 32,8)

- Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. (Ps 119,105)

5. Gott segnet Abraham / Gott segnet mich

- Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. (Gen 12,3)

- Und der Herr redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne. (4.Mo 6,22-27)

6. Gott hat einen vorherbestimmten Plan für das Leben Abrahams / Gott hat einen vorherbestimmten Plan für mein Leben

- Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. (Gen 12,2-3)

- Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln. (Eph 2,10)

7. Gott schickt Abraham in eine irdisch ungewisse Zukunft / Gott schickt mich in eine irdisch ungewisse Zukunft

- Und sie kamen in das Land, und Abram durchzog das Land bis an die Stätte bei Sichem, bis zur Eiche More; es wohnten aber zu der Zeit die Kanaaniter im Lande. (Gen 12,5-6)

- Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, in ein Land zu ziehen, das er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme. (Hebr 11,8)

- Ihr, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Gewinn machen –, und wisst nicht, was morgen sein wird. Was ist euer Leben? Ein Rauch seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet. Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun. (Jak 4,16-18)

8. Gott stellt Abraham in eine feindliche Umwelt / Gott stellt mich in eine feindliche Umwelt

- Es wohnten aber zu der Zeit die Kanaaniter im Lande. (Gen 12,6)

- Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. Hütet euch aber vor den Menschen; denn sie werden euch den Gerichten überantworten und werden euch geißeln in ihren Synagogen. Und man wird euch vor Statthalter und Könige führen um meinetwillen, ihnen und den Heiden zum Zeugnis. (Mt 10,16-18)

Der Zug
Abrahams / Erzväter

